



Newsletter familienfreundliche Hochschule Wintersemester 2013/2014

Bitte besonders beachten:

Deutlich frühere Anmeldung für die Kinderferienbetreuung in den Osterferien (s. u.).



Erfahrungsbericht Kind und Uni

„Bist du besessen?“

Eine in der Zentralverwaltung und einem Fachbereich tätige Doktorandin berichtet über ihren Wiedereinstieg nach dem Mutterschutz:

„Bist du besessen?“, fragte mich eine Kollegin bei der Sitzung des Fachbereichsrats, die acht Wochen nach der Geburt meiner Tochter stattfand.

In der Tat war ich ziemlich froh, dass mir so schnell ein derart entspannter Wiedereinstieg gelungen war. Auf meiner Halbtagsstelle als Projektmitarbeiterin wurde ich exakt während der zwölf Wochen des Mutterschutzes vertreten, dann war ich wieder da: eine kurze Zeit für eine Babypause, aber bereits eine sehr lange (drei Monate!), wenn die sonst übliche Zeit, die man dem Arbeitsplatz fernbleibt, die maximal drei Wochen Sommerurlaub sind.

Das es wirklich so überaus gut klappen würde mit dem Zurückkommen, war zwar meine Idealvorstellung gewesen – jedoch immer unter dem Vorbehalt, dass falls irgendetwas schief ginge, ich doch noch Elternzeit einreichen würde. Dass meine Rückkehr so reibungslos funktioniert hat, war in nicht geringem Maß ein Glücksfall: meine Tochter machte mir den Wiedereinstieg durch einen halbwegs humanen Schlafrhythmus ebenso leicht wie die Tatsache, dass ich auch sonst mit keinerlei Komplikationen zu kämpfen hatte, also kein Kaiserschnitt, kein Baby-Blues, keine sonstigen Beschwerden.

Gleichzeitig wäre es Blödsinn zu behaupten, das alles habe sich gewissermaßen „von allein ergeben“: Mein Partner hat schon vor der Geburt seine Wochenarbeitszeit reduziert und komplett in die Nachmittagsstunden verlegt, so dass ich vormittags ins Büro kann. Meine Vorgesetzten haben immer wieder betont, dass ich mich melden soll, wenn ich doch etwas länger vom Schreibtisch wegbleiben möchte und gleichzeitig grünes Licht gegeben für die Option des schnellen Wiedereinstiegs. Mit meiner Vertreterin wurden endlose To-Do Listen durchgesprochen und die Arbeit bereits in der Schwangerschaft möglichst sorgfältig übergeben. Auch jetzt planen mein Freund und ich, wenn möglich, Monate im Voraus sowohl Meetings und Dienstreisen als auch Freizeitaktivitäten und Haushalt. Dabei müssen unter diesem einen Hut zusätzlich noch unsere Dissertationen Platz finden, denn auch an denen schreiben wir zeitgleich weiter. Wenn es zu Terminüberschneidungen kommt, springt Oma ein, aber auch das muss geplant sein, denn die wohnt 75km entfernt und ist selbst noch berufstätig. Das alles sind Strukturen, die wir uns selbst geschaffen haben, eigenverantwortlich also und ohne bislang Institutionen von „außen“ wahrnehmen zu müssen. Zu zweit berufstätig und das ohne Tagesmutter – das ist nur den Wenigsten möglich und auch nur mit entsprechend familienfreundlichem Arbeitsumfeld. Mir persönlich drängt sich zusätzlich der Eindruck auf, dass ein solches Betreuungsmodell gegenwärtig außerdem NUR so möglich ist, denn Krippenplätze für Kleinstkinder sind noch immer rar und Gesprächspartner und -partnerinnen scheinen nicht sel-

ten kurz davor, das Jugendamt zu informieren, gibt man bekannt, dass in der eigenen Familie NIEMAND Elternzeit genommen hat.

Das alles rekapitulierend lautet die Antwort auf die Frage, ob ich besessen bin vermutlich „ja“, denn würde ich meine berufliche Tätigkeit nicht so sehr mögen, wäre ich vielleicht noch in der Babypause. Andererseits würde sich diese Frage so sicherlich gar nicht stellen, wenn die schnelle Berufsrückkehr von Müttern in Deutschland grundsätzlich selbstverständlicher wäre.



Allgemeine Informationen

Neue Mailingliste für Angehörige von Pflegebedürftigen

Im letzten Newsletter wurde der Bedarf abgefragt nach einer Mailingliste und nach einem Gesprächskreis zum Thema „Vereinbarkeit von Pflege und Studium/Beruf“. Die Rücklaufquote war gering. Da jedoch auf Grund des demographischen Wandels mit einem steigenden Bedarf in Zukunft zu rechnen ist, wurde trotzdem eine Mailingliste eingerichtet. Mitglied werden kann man unter:

www.uni-marburg.de/familienservice/allgemeine-infos/diskussionsforum-pflege

Bitte machen Sie jederzeit Gebrauch von der Liste! Sie soll allen Mitgliedern der Philipps-Universität Marburg eine Infrastruktur zur Verfügung stellen, um vom gegenseitigen Wissen profitieren zu können. Der Familienservice wird den Verteiler nur in Anspruch nehmen, wenn nützliche Informationen mitzuteilen sind.

Anmeldung Kinderferienbetreuung Osterferien 2014

ACHTUNG:

**Auf vielfachen Wunsch ist die Ferienanmeldung seit einem Jahr deutlich früher!
Für die Osterferien findet die Onlineanmeldung für Universitätsmitglieder vom
25.11. bis 08.12.2013 unter:**

www.uni-marburg.de/familienservice/allgemeine-infos/ferienbetreuung/osterferien2014/index.html

Rückblick auf die Ferienbetreuung 2013

Zwölf Wochen Schulferien und sechs Wochen Jahresurlaub – wie lässt sich das vereinbaren? Eltern von schulpflichtigen Kindern brauchen Unterstützung, um nicht alleine vor diesem Problem zu stehen. Gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern, dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg – Standort Marburg, CSL Behring und den Stadtwerken Marburg organisierte der Familienservice der Philipps-Universität Marburg in diesem Jahr insgesamt sechs Wochen Ferienbetreuung für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Von den rund 200 vergebenen Plätzen wurden viele von Kindern belegt, die schon seit mehreren Jahren an den Betreuungsangeboten teilnehmen. Dieses Jahr sorgte die neu erweiterte Spielecke, die von einer Erzieherin betreut wurde, für besonders viel Begeisterung.

Ein Bericht zu den Angeboten finden Sie unter:

www.uni-marburg.de/aktuelles/news/2013d/herbstferien.

Ferienbetreuungsangebot 2014

Auch in 2014 bietet die Philipps-Universität in den Schulferien Ferienbetreuungsangebote an:

- 14. bis 17.04.2014 (Osterferien) „Naturforscherexpeditionen im Botanischen Garten“
- 22. bis 25.04.2014 (Osterferien) „Naturforscherexpeditionen im Botanischen Garten“
- 28.07. bis 01.08.2014 (Sommerferien) „Sportlicher Ferienspaß“
- 04. bis 08.08.2014 (Sommerferien) „Sportlicher Ferienspaß“
- 20. bis 24. 10.2014 (Herbstferien) „Basketball-Camp“
- 27. bis 31.10.2014 (Herbstferien) „Sportlicher Ferienspaß“

Weitere Informationen sowie Angebote anderer Anbieter finden Sie hier:

www.uni-marburg.de/familienervice/allgemeine-infos/ferienbetreuung.

Das Familien-Café - für Jung und Alt! Jeden Sonntag im Mehrgenerationenhaus

Und wieder hat das Familiencafé des Mehrgenerationenhauses ein gemütliches Programm erstellt. Möchten Sie sonntags nette Menschen kennen lernen, Gesellschaft haben, sich unterhalten, Freunde treffen? Dann ist das Familiencafé des Mehrgenerationenhauses das Richtige für Sie! Während Sie von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr Kaffee, Tee und leckeren Kuchen genießen, spielen, basteln, toben Ihre Kinder und hören schöne Geschichten im Spielraum nebenan.

Folgende besonderen Angebote sind demnächst geplant:

24.11.2013: Vorlesenachmittag (ab 3 J.)

01.12.2013: Weihnachtliche Fensterbilder (ab 5 J.)

08.12.2013: (16:00 Uhr) Winter-Zaubershow für alle

15.12.2013: Bienenwachskerzen herstellen

Weiter Infos zu diesem Angebot finden Sie [hier](#).



Informationen für Studierende

Informelles Elterntreffen für studierende und promovierende Eltern

„Alleinerziehend, Dissertation, Berufstätigkeit mit Pendeln – wie schafft man das?“

Unter diesem Motto wird Frau Dr. Berwanger über ihre Promotionszeit mit Kind berichten. Ziel ist es, Studierenden, die eine Doktorarbeit in Erwägung ziehen und schon Promovierenden Mut zu machen und vielleicht den ein oder anderen Lösungsvorschlag mit auf den Weg zu geben. Das Treffen findet Mittwoch, den 20.11.2013, 15:30 bis 17:00 Uhr im Mütterzentrum Marburg statt. Nähere Informationen sind zu finden unter: www.uni-marburg.de/familienervice/aktuelles/events/elterntreffenws2013.



Informationen für Beschäftigte

Checkliste Schwangerschaft und Elternzeit

Im Intranet-Informationsangebot der Personalabteilung finden Sie unter

www.uni-marburg.de/personal/informationen_personalabteilung/service-der-personalabteilung/allgemeine-information/checkliste_schwangerschaft_und_elternzeit.pdf

eine neue Informationsseite zu Schwangerschaft und Elternzeit.

Kontakt:

Familienervice der Philipps-Universität Marburg, Bunsenstraße 3, 35032 Marburg

Telefon: 06421/28-26402, Email: familie@verwaltung.uni-marburg.de.